

URKUNDE



Der Edith-Stein-Kreis Göttingen e.V. verleiht den

Göttinger Edith-Stein-Preis 2007

DER COMMUNITÄT

CHRISTUSBRUDERSCHAFT SELBITZ

IM KLOSTER WÜLFINGHAUSEN

den Schwestern Reinhild von Bibra, Birgit Hofmann, Alice Neidhardt,
Ruth Raithel, Susanne Schmitt, Betti Weiß, Adelheid Wenzelman

Seit 1994 beleben die Schwestern das ehemalige Augustinerinnenkloster Wülfinghausen (Allgemeiner Hannoverscher Klosterfonds – Klosterkammer Hannover) mit evangelischem Ordensleben im Rhythmus von „ora et labora“ (bete und arbeite). Das Kloster ist ein Ort der Stille, des Gebets und gelebter Ökumene.

Die sieben Schwestern sind eine Frauengemeinschaft, die zur Verlebendigung der Kirche in der Gesellschaft beiträgt. Sie möchten verschiedensten Menschen einen Raum der Begegnung mit Gott ermöglichen – mit Gastfreundschaft, Exerzitien und geistlicher Begleitung. Dabei trägt sie das Stundengebet dreimal am Tag. Sie leben aus den alten liturgischen Traditionen der Kirche, die letztlich aus jüdischen Wurzeln gewachsen sind.

Als evangelische Ordensgemeinschaft schöpfen sie in ihrer ökumenischen Spiritualität aus evangelischen und katholischen Quellen und vollziehen so fruchtbare „Grenzüberschreitungen“.

Edith Stein hat zeitlebens in ihrem philosophischen und theologischen Ringen Grenzen überschritten und scheinbare Widersprüche vereint. In diesem Sinne ist es eine Freude, den Göttinger Edith-Stein-Preis 2007 an die Communität Christusbruderschaft im Kloster Wülfinghausen zu verleihen.

Göttingen, den 18. November 2007

Heiner J. Willen
Vorsitzender